

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buch- und Papierhändlers **Franz Bernhardt Bienenstock** in Meissen wird heute, am 9. Juli 1902, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Ortsrichter B. A. Geitner in Meissen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Meissen
Meusel, Assessor.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dramburg, den 8. Juli 1902.

Statt Rundsprechens!

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit 35 Jahren hierorts unter der Firma

Otto Jandke's Buchhandlung

bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung in Dramburg an den Herrn Aug. Kath aus Dortmund käuflich abgetreten habe.

Etwaige Saldo-Reste D.-M. 1902 werden durch mich prompt erledigt.

Ihr Einverständnis voraussetzend, übernahm mein Herr Nachfolger die Disponenten 1902, sowie das in Rechnung 1902 Belieferte.

Die Herren Kollegen ersuche ich höflichst, das mir entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Indem ich schließlich dem Herrn R. F. Koehler in Leipzig, der seit Bestehen meiner Buchhandlung meine Kommission jederzeit prompt und gewissenhaft besorgt hat, an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank sage, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Otto Jandke.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung erlaube ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß ich mit dem heutigen Tage vorbezeichnete Buchhandlung käuflich erworben habe und unter Beibehaltung der alten Firma unter Hinzufügung meines Namens fortführen werde.

Durch längere Thätigkeit in angesehenen Firmen habe ich mir die nötigen Kenntnisse erworben und bitte die Herren Verleger, mir dasselbe Zutrauen wie meinem Herrn Vorgänger entgegenbringen zu wollen und mich durch weitere Kontoeröffnungen unterstützen zu wollen. Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich selbst. Herr R. F. Koehler in Leipzig war so gütig, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Aug. Kath,
i./Fa. Otto Jandke's Buchhandlung
(Aug. Kath).

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Halberstadt, den 10. Juli 1902.
Schmiedestr. 21.

P. P.

Am 1. Juli d. J. übernahm ich käuflich von dem Konkursverwalter Herrn Friedr. H. Krüger in Halberstadt die Buchhandlung des Herrn F. Gehrman, hier selbst.

Das Geschäft, das auch während des Konkurses weitergeführt wurde, und dem der größte Teil der Kundschaft treu geblieben ist, werde ich in den bisherigen Geschäftsräumen — Schmiedestraße 21 — weiterführen, und wird es mein Bestreben sein, das seit 1868 bestehende Geschäft wieder zu neuer Blüte zu bringen. Firmieren werde ich hinfort:

F. Gehrman'sche

Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung

Inhaber: Ernst Jaite.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, dem Geschäft auch fernerhin offenes Konto zu erhalten, und werde ich mich denjenigen Firmen, die dieser Bitte entsprechen, durch besonders reges Interesse für ihre Verlags-erzeugnisse dankbar erweisen.

Dem Geschäft werde ich eine

Reise- und Kolportagebuchhandlung

angliedern. Das Erscheinen von Werken und Zeitschriften, die sich besonders für Kolportage- und Reisevertrieb eignen, bitte ich mir möglichst direkt anzuzeigen.

Meine Vertretung in Leipzig hat auch fernerhin die Firma L. A. Kittler in Leipzig übernommen.

Dieselbe, sowie die Herren Buchhändler Franz Thielmann, i. Fa. E. Thielmann, Kreuzburg O/S., Franz Garms, i. Fa. Garms'sche Buchhdlg., Deutsch-Krone und die Herren Friedr. H. Krüger, Immobilien-, Hypotheken- u. Lombard-Geschäft, Halberstadt, Kaiserstr. 42, Andr. Hoepfner, Prigwall, erteilen über mich auf Wunsch gern Auskunft.

Hochachtend

Ernst Jaite,

i. Fa. F. Gehrman'sche Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung.

Wir übernehmen aus dem Verlage von C. R. Dreher (Gräfe & Unzer's Verlag), Berlin, das von dem **Königl. Konsistorium der Provinzen Ost- u. Westpreussen** zur Einführung genehmigte

Evangelische Schul-Gesangbuch

bearbeitet und herausgegeben von
Theodor Hammer

weiland Prediger u. Archidiakonus am Dom zu Marienwerder.

Bezugsbedingungen:

Steif kartoniert 40 s ord., 30 s netto.

Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn **Rudolph Hartmann**.

Graudenz, den 8. Juli 1902.

Gustav Röhre's Verlagsbuchhandlung
Verlag des Geselligen.

Hierdurch gestatte ich mir, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich unter dem 2. Juli d. J. die hier seit dem Jahre 1863 bestehende Sortimentbuchhandlung des Herrn Victor Schade ohne Aktiven und Passiven übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Friedrich Wilhelm

Buch- und Kunsthandlung

weiterführen werde.

Meine langjährige Thätigkeit in angesehenen Firmen des deutschen Buchhandels und die dadurch erworbenen Erfahrungen und beste Beziehungen zu allen Gesellschaftskreisen der Stadt, sowie günstige Lage des Geschäftslokals lassen mich hoffen, daß es mir, ausgerüstet mit genügendem Betriebskapital, gelingen wird, das angesehene Geschäft mit gutem Erfolg zu führen und weiter auszubauen. An die Herren Verleger richte ich deshalb die Bitte, meiner Firma das Konto offen zu halten und event. ein solches zu eröffnen. Ich werde stets bemüht sein, mich für dieses Vertrauen durch rege Verwendung für die in Kommission gelieferten Bücher und durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen dankbar zu erzeigen.

Das vorhandene Konditionsgut werde ich, Ihre Einwilligung vorausgesetzt, auf mein Konto übernehmen.

Meinen Bedarf werde ich sehr sorgfältig selbst wählen, ersuche jedoch um Ueber-sendung aller Ihrer Rundschreiben. Antiquariatskataloge und Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Büchern sind mir per Post erwünscht.

Die Vertretung meiner Firma verbleibt in den Händen des Herrn Franz Wagner in Leipzig, der stets mit genügend Kasse versorgt sein wird, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Sichstätt, Juli 1902.

Friedrich Wilhelm.

Ich beehre mich, hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß ich am hiesigen Tage eine Buchhandlung eröffnete und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Pasing (Oberbayern), den 1. Juli 1902.

Eduard Hinderer.

Meine seit 1897 bestehende Buchhandlung habe ich mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem Buchhandel gebracht und meine Vertretung Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen.

Magdeburg, 1. Juli 1902.

H. Bilgenroth.

Hierdurch machen wir bekannt, dass wir vom heutigen Tage ab mit dem verehrl. Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission und die gesamte Auslieferung unseres Verlages übertragen haben.

Cassel, den 8. Juli 1902.

Buchdruckerei Gutenberg
Eckert & Jesnitzer.